

PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 23 | Freitag, 26. Juni 2009

HIGHLIGHTS HEUTE

- Jenoptik** – Nur für Zocker! _____ 2
- E.ON** – Bereits über dem Abwärtstrend! _____ 3
- Derivate-Depot** – Jetzt über 15% im laufenden Jahr! ____ 4

Aktienmarkt gelingt Stabilisierung

Die Börsen haben unsere Erwartungen erfüllt. Nach einer kurzen Erholung zum Ende der vergangenen Woche ging es mit den Aktienkursen am Montag kräftig bergab. Zu einem nachhaltigen Einbruch kam es dann aber trotz (oder gerade wegen) der zunehmend skeptischen Analystenkommentare (die Deutsche Bank sieht den DAX auf 4 000 Punkte fallen) nicht. Stattdessen drehten die Märkte zur Wochenmitte gen Norden. Sowohl der DAX als auch der MDAX und der TecDAX machten genau an wichtigen horizontalen Unterstützungen kehrt, was kurzfristig bullish zu werten ist.

Können die Bullen einen Konter setzen?

Beim DAX etwa ist die Zone um 4 690 Punkte dadurch noch ein Stück stabiler geworden. Die Bären sind hier mit ihrem Angriff erst einmal gescheitert und werden mit Blick auf die kräftige Aufwärtsbewegung am Mittwoch die nächste Offensive wahrscheinlich verschieben (müssen). Damit könnten die Aktienmärkte entgegen unserer jüngsten Einschätzung doch noch einmal einen Anlauf in Richtung der Jahreshochs unternehmen. Dies muss nicht zwingend eine neue Rally einleiten, aber selbst eine Kurserholung innerhalb der etablierten Range zwischen 4 690 und gut 5 100 Punkten bietet auf der Long-Seite die Chance auf kurzfristige Gewinne. **Wir haben deshalb am Donnerstag den spekulativen Einstieg in zwei Positionen gewagt, ohne aber im Derivate-Musterdepot voll in die Offensive zu gehen.**

Wette auf Zinswende in den USA

Am Dienstag haben wir eine Spekulation auf eine mittelfristige Trendwende am amerikanischen Anleihemarkt eröffnet. Nachdem die Renditen zehnjähriger US-Anleihen zuletzt so schnell und stark wie nie zuvor gestiegen sind, scheint das Ende nun erreicht. Seit Jahresbeginn haben sich die Renditen fast verdoppelt, was im Umkehrschluss zu einem massiven Kursverfall der Anleihen geführt hat. Deutlich wird dies am

Chart des **US T-Note-Futures**, der die Kursentwicklung der zehnjährigen US-Staatsanleihen widerspiegelt.

Diese Entwicklung passt zu dem von vielen Marktteilnehmern versprühten Optimismus bezüglich einer schnellen Konjunkturerholung. Der eigentliche Grund für den Zinsanstieg und die damit verbundenen Kursverluste der Anleihen dürften aber die zunehmenden Spekulationen über Anleiheverkäufe aus China und Russland gewesen sein. Diese beiden Staaten der BRIC-Gruppe haben mehrfach angekündigt, ihre Devisenreserven in Zukunft stärker zu diversifizieren. In den vergangenen Jahren hatten vor allem die Chinesen mit massiven Käufen für einen nachhaltigen Kursaufschwung der US-Anleihen und niedrige Zinsen gesorgt.

Dass die jüngste Verkaufswelle tatsächlich direkt von China ausgelöst wurde, ist aber zweifelhaft. Schließlich haben die Asiaten kein Interesse daran, dass die Kurse der US-Anleihen und auch des US-Dollar spürbar einbrechen. Dafür sitzen sie einfach auf viel zu hohen Beständen. Die geplante Verringerung der Abhängigkeit von amerikanischen Wertpapieren wird

SIE HABEN DIE WAHL:

- AAREAL BANK • ABB • ACERGY • ACTIVEST
- ASML • ASSECO POLAND • ASTRA
- ECOTECH • ADIDAS • ADVA • AEGON
- ZENECA • AT & S AUST TECH • AWD •
- AGORA • AHOLD • AIR BERLIN • AIR
- AXA • BANCO SANTANDER • BANK OF
- FRANCE KLM • AIR LIQUIDE • AIXTRON
- CHINA H • BARCLAYS • BASF • BAYER
- AKER BIOMARINE • AKER SOLUTIONS
- BB BIOTECH • BB MEDTECH • BBVA •
- ASA • AKZO NOBEL • ALCATEL-LUCENT •
- BEIERSDORF • BERKSHIRE HATHAWAY
- ALCOA • ALLIANZ • ALLIED IRISH BANKS
- BHP BILLITON • BILFINGER & BERGER
- ALTRIA • ALUMINIUM CORPORATION
- BIOTEST VZ • BMW • BNP PARIBAS •
- OF CHINA H • AMAZON • AMB GENERALI
- BOEING • BOURBON • BP PLC • BRISTOL
- ANDRITZ • ANGLO AMERICAN •
- MYERS SQUIBB • BRITISH AIRWAYS
- ANTOFAGASTA • APPLE • ARCANDOR •
- BUNGE • BWIN INTERACTIVE •
- ARCELORMITTAL • ARQUES INDUSTRIES
- CARL-ZEISS MEDITEC • CARREFOUR •
- CENTROTHERM PHOTOVOLTAICS • CEZ
- CATERPILLAR • CELESIO • CENTRICA •
- CHECK POINT SOFTWARE • CHEVRON
- DEUTSCHE BANK • DEUTSCHE BÖRSE •
- CHINA COAL ENERGY H • CHINA
- DEUTSCHE EUROSHOP • DEUTSCHE POST
- INSURANCE H • CHINA MOBILE • CHINA
- DEUTSCHE POSTBANK • DEUTSCHE
- PETROLEUM & CHEMICAL H • CISCO
- HOTLINE: 0800 0 267 267
- CONERGY • CONTINENTAL • CREDIT
- DEUTZ • DEXIA • DJ EURO STOXX
- AGRICOLE • CREDIT SUISSE •
- 50 • DOUGLAS • DRAEGERWERKE VZ
- CTS EVENTIM • DAIMLER • DANONE
- DYCKERHOFF VZ • E.ON • EADS • EBAY •
- DASSAULT SYSTEMES • DAX® •
- EDF • ELECTRONICARTS • ELRINGKLINGER
- DEERE & CO • DEMAG CRANES •
- ENDESA • ENEL • ENI • ERICSSON •
- MOBIL • FEDEX • FIAT • FIELMANN •
- FLUGHAFEN WIEN • FORD MOTOR •
- WASAG • HALLIBURTON • HAMBURGER
- FORTUM OYJ • FRANCE TELECOM •
- HAFEN • HANNOVER RÜCK • HBOS •
- FRAPORT • FRENET • FRESENIUS •
- HEIDELBERG CEMENT • HEIDELBERGER
- FRESENIUS MED • FUCHS PETROL VZ
- DRUCK • HEINEKEN • HENKEL VZ •
- FUGRO • GAS NATURAL • GDF SUEZ
- HOCHTIEF • HOME DEPOT • HSBC
- GEA GROUP • GENERAL ELECTRIC
- HSBC GIF INDIAN EQUITY • HUGO
- GENERAL MOTORS • GENERALI •
- BOSS VZ • HUTCHISON WHAMPOA •
- GERRESHEIMER • GFK • GILDEMEISTER
- HYPO REAL ESTATE • IBERDROLA • IBM
- GIVAUDAN • GLAXO SMITH KLINE
- VON J BIS Z IM INTERNET •
- GLOBE TRADE CENTRE • GOLD •
- VIEL ERFOLG MIT UNSEREN
- GOODYEAR • GOOGLE INC • GPC
- ZERTIFIKATEN & HEBEL-
- BIOTECH • GRAMMER • GRENKELEASING
- PRODUKTEN!
- GRUPA LOTOS • GRUPO ACCIONA • H + R



BNP PARIBAS | Die Bank für eine Welt im Wandel

Anzeige

sich daher über viele Jahre strecken und möglichst marktschonend durchgeführt werden. Das zeigen auch die jüngsten Äußerungen aus China zu diesem Thema.

Auf aktuellem Niveau spricht deshalb einiges dafür, dass die Renditen ihr Hoch vorerst gesehen haben. Zumal sich die Vereinigten Staaten mit Blick auf die lahrende Konjunktur

US T-Note-Future

Futurepreis in Punkten



dauerhaft hohe Zinsen nicht leisten können. Die dringend benötigten Investitionen der Unternehmen hängen auch von der Höhe der Zinsen ab. Unsere Erwartung, dass die US-Notenbank eine Ausweitung der Anleihekäufe ankündigt, um die Zinsen nicht weiter explodieren zu lassen, ist dieses Mal (noch) nicht erfüllt worden. Da die Fed im Kampf gegen die Spekulanten bislang aber hinten liegt, dürfte das Engagement hier über kurz oder lang forciert werden.

Unsere Spekulation beruht daneben auch auf der Charttechnik. Die Kurse der US-Anleihe-Futures sind an einer wichtigen technischen Unterstützung angelangt. Der T-Note-Future etwa hat vergangene Woche in der Nähe seines langfristigen Aufwärtstrends (aktuell bei gut 113 Punkten) nach oben gedreht. Damit wurde auch das 38,2%-Retracement dieser seit Mitte 2007 laufenden Aufwärtsbewegung fast genau getestet. Zudem befindet sich im Bereich um 113 Punkte noch eine recht stabile horizontale Unterstützungslinie. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass diese „Bastion“ im aktuellen Umfeld nachhaltig unterschritten wird.

Erstes Etappenziel: 40% Kursgewinn

Wir haben deshalb über einen Mini Long Future der RBS auf steigende Kurse des US T-Note-Future (gleichbedeutend mit fallenden Zinsen) gesetzt. Bei einem Basispreis von aktuell 103,41 Punkten und einer K.o.-Marke bei 106,39 Punkten hat das Papier einen Hebel von rund zehn. Weil der Schein nicht währungsgesichert ist, muss bei der Kursberechnung immer das Euro/Dollar-Niveau berücksichtigt werden, was die Platzierung von an konkreten Chartpunkten orientierten Limiten etwas erschwert. Bei unveränderten Wech-

selkursen entspricht unser Stopp-Loss einem Niveau von rund 112 Punkten im Future. Das rechnerische Verlustrisiko liegt bei 1,6% des Gesamtkapitals. Als erstes Ziel peilen wir die Marke von knapp 120 Punkten an, was (bei vergleichbarem Euro/Dollar-Kurs) ein Plus von rund 40% bei dem Mini Long Future entsprechen und einen Depotbeitrag von rund 2,3% liefern würde. Der Depotanteil beträgt 5,6%. ■

Technische Erholung bei Jenoptik

Eine extrem „heiße“ Spekulation wagen wir im TecDax mit einem Long-Trade auf Jenoptik. Die Aktie hat sich seit Anfang Januar im Kurs halbiert und notiert aktuell nur noch bei gut drei Euro. Die Fundamentaldaten waren zuletzt alles andere als überzeugend, was bei der Abhängigkeit von der Automobil- und Halbleiterindustrie aber auch kein Wunder ist. Dennoch muss klar sein, dass es sich hier lediglich um eine charttechnisch motivierte Wette auf eine kurzfristige Erholung der Aktie handelt.

In den vergangenen Tagen kam bei Jenoptik nämlich bei erhöhtem Volumen Kauflaune auf, die den Kurs nach einem Intradaytieftief bei unter 2,80 Euro in kürzester Zeit bis auf 3,15 Euro anschob. Mit diesem Schlusskurs konnte am Mittwoch auch der Abwärtstrend überwunden werden. Nachhaltig ist das zwar noch nicht, der Blick auf den sich zuspitzenden Keil im Chart spricht jedoch für eine starke Bewegung, die nach den jüngsten Ereignissen nach oben gerichtet sein sollte. Eine ähnliche Ausgangslage hatten wir vor einigen Monaten schon einmal bei der Aktie von Gea, wo Sie im Anschluss sehr attraktive Gewinne erzielen konnten. Eine Garantie, dass es diesmal genauso läuft, gibt es natürlich nicht. Wir glauben allerdings, dass es den Versuch allemal wert ist!

Jenoptik

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Der für diesen Trade ausgewählte Unlimited Turbo Bull der Commerzbank hat bei einem Basispreis von 2,32 Euro und einer K.o.-Marke von 2,58 Euro aktuell einen Hebel von knapp vier. Das Papier wird mit einem Spread von fünf Cent (ent-

spricht knapp 6% Aufschlag) gehandelt, der sich außerhalb der Xetra-Handelszeiten noch einmal verdoppelt. Das ist zwar absolut betrachtet recht happig, im Vergleich zur Konkurrenz aber schon wieder günstig. Zudem handelt es sich um einen Nebenwert, der längst nicht so liquide ist wie Aktien aus dem **DAX**, was das Hedging für den Emittenten entsprechend schwerer macht. **Dennoch sind wir am Donnerstagmorgen noch deutlich unter unserem Kauflimit (0,90 Euro) zu 0,82 Euro zum Zuge gekommen.**

Achtung, Risiko – Nur für Hartgesottene!

Trotzdem bleiben Risiken. Hohe Schwankungen und möglicherweise auch ein unglückliches Ausstoppen müssen auf jeden Fall einkalkuliert werden. Für alle, die noch nicht eingestiegen sind, gilt deshalb: Riskieren Sie nur einen geringen Teil Ihres Tradingkapitals und agieren Sie unbedingt mit Limiten! Wir arbeiten im Derivate-Musterdepot bewusst mit einem relativ weiten Stopp, der ein rechnerisches Verlustrisiko von rund 40% bei diesem Trade eröffnet! Zudem ist die Wahrscheinlichkeit, dass der Verkauf im Worst-case noch (deutlich) unter dem Stoppkurs erfolgt, recht hoch. Deshalb haben wir auch nur gut 2,5% unseres Gesamtkapitals eingesetzt und das rechnerische Verlustrisiko damit auf 1% unseres Tradingkapitals begrenzt. Denn die Sache ist wirklich „heiß“ und nur für hartgesottene Zocker geeignet!

E.ON-Ausbruch eröffnet Potenzial

– Weniger „spektakulär“, aber nicht minder interessant, ist unsere Long-Spekulation auf die **E.ON**-Aktie, der zur Wo-

■ E.ON

Aktienkurs in Euro



chenmitte mit einem fulminanten Kursanstieg der Ausbruch über den langfristigen Abwärtstrend gelang. Damit ist ein charttechnisches Dreieck nach oben aufgelöst worden, was

Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Je größer die Auswahl,
desto vielseitiger die Möglichkeiten:
Aktienanleihen der DZ BANK.



Die DZ BANK bietet Ihnen mit über 1.000 Aktienanleihen eine interessante Anlagemöglichkeit im aktuellen Marktumfeld. Setzen auch Sie auf unsere langjährige Erfahrung und Kompetenz und nutzen Sie unsere Aktienanleihen für Ihre Anlage. Aktienanleihen und weitere Produkte der DZ BANK finden Sie im Internet unter: aktienanleihen.dzbank.de

WKN	Name	Kupon p. a.	Laufzeitende
DZ6NUY*	Allianz SE	10,00 %	Juni 2010
DZOQA3*	MAN SE	12,25 %	Juni 2010
DZOPX9*	Siemens AG	9,00 %	März 2010
DZ6PM4*	Deutsche Börse AG	11,00 %	März 2010
DZ6NU5*	Münchener Rückvers. AG	10,00 %	Juni 2010

* Der allein maßgebliche Basisprospekt wird zusammen mit den dazugehörigen Endgültigen Bedingungen zur kostenlosen Ausgabe bei der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, F/PLK, Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main, bereitgehalten und kann zudem im Internet unter www.zinsprodukte.de abgerufen werden.

DZ BANK
Zusammen geht mehr.

weiteres Kurspotenzial eröffnet. Auch am Donnerstag konnte die Aktie bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe trotz des schwachen Gesamtmarktes das Ausbruchsniveau verteidigen. Auf dem Weg nach oben dürfte der Widerstand bei 26,95 Euro nur ein erstes Etappenziel sein, bevor es Richtung Jahreshoch bei knapp 31 Euro geht. **■ Wir haben darauf mit einem**

Wave Call XXL der Deutschen Bank spekuliert, der mit einem Hebel von aktuell 3,6 ausgestattet ist (Basispreis: 18,86 Euro; K.o.-Marke: 19,80 Euro). Den Stopp platzieren wir bei einem Aktienkurs von rund 23,80 Euro, wodurch sich ein rechnerisches Risiko von 1,5% (bezogen auf das gesamte Tradingkapital des Derivate-Depots) ergibt. **■**

PLATOW DERIVATE-DEPOT

Gleich drei Neulinge haben in dieser Woche Einzug in unser Musterdepot gehalten. Seit Dienstag läuft die Spekulation auf fallende Langfristzinsen in den USA. Dafür haben wir einen (nicht währungsgesicherten) **Mini Long Future der RBS auf den US T-Note-Future** gekauft. Einzelheiten zu dieser Transaktion finden Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 1 bis 2. Am Donnerstag sind wir dann bei dem **DAX-Wert E.ON** sowie der im **TecDAX** notierten **Jenoptik** „long gegangen“. Detaillierte Informationen zu diesen beiden Positionen erhalten Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 2 bzw. 3. Bei den Edelmetallen kam es zu Wochenbeginn zu einer stärkeren Verkaufswelle. Der **Mini Short Future auf Silber** hat unserem Musterdepot durch sein Plus von aktuell gut 45% bereits einen Performancebeitrag von 3% beschert. Die **Short-Spekulation auf Platin** ist ebenfalls in die Pluszone vorgedrungen (aktuell 0,4% Depotbeitrag). Bei beiden Positionen haben wir die Stoppkurse im Laufe der Woche zur Gewinnsicherung deutlich nachgezogen.

Nicht zum Zuge gekommen sind wir bei den vergangene Woche eröffneten Short-Trades auf die Aktien von **Allianz** und **Stada**. Hier wurden die Abstauberlimite bei den entsprechenden **Mini Short Futures** nicht erreicht. Die erhoffte Gegenbewegung der beiden Anteilscheine setzte zwar ein, fiel aber bei Stada nicht stark genug aus. Etwas anders sah es bei dem Titel der Allianz aus. Der Kurs stieg wie erwartet bis zur Widerstandslinie bei 66,79 Euro, um von da aus bis auf unter 62 Euro abzusacken. Unglücklicherweise hatten wir bei der Platzierung des Limits aber nicht beachtet, dass der **Mini Short Future von Vontobel** mit einem deutlichen Aufgeld zum inneren Wert gehandelt wird. Dadurch wurde unser Kauflimit knapp verfehlt. Ein Fehler, den wir uns ankreiden müssen und für den wir uns entschuldigen. Beide Kauforders haben wir am Dienstag nach dem Kursrutsch der Aktien vorzeitig gelöscht.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
70	DE000AA1K1W3	Amex Biotech Bonus Cap (RBS)	20.02.09	64,25 €	70,87 €	4 960,90 €	+10,3%	44,00 €	+0,5%
1 800	NL0009140755	Silber Mini Short (RBS)	04.06.09	4,20 €	6,11 €	10 998,00 €	+45,5%	5,65 €	+3,0%
3 000	NL0009140789	Platin Mini Short (RBS)	17.06.09	2,10 €	2,27 €	6 810,00 €	+8,1%	1,90 €	+0,4%
750	NL0006331571	US T-Note-Future Mini Long (RBS)	23.06.09	8,63 €	8,47 €	6 352,50 €	-1,9%	6,20 €	-0,1%
8 000	DE000DB9BG58	E.ON Wave Call (DBK)	25.06.09	0,73 €	0,67 €	5 360,00 €	-8,2%	0,52 €	-0,4%
3 500	DE000CM5ZVB1	Jenoptik Turbo Bull (CBK)	25.06.09	0,82 €	0,84 €	2 940,00 €	+2,4%	0,50 €	+0,1%
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de			WERTPAPIERBESTAND			37 421,40 Euro	KURSE VOM 25.06.09 (MITTAGS)		
			LIQUIDITÄT			77 631,80 Euro	PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:		
			DEPOTWERT			115 053,20 Euro	+15,1%		

Pssst ...

Hey Sie ...

HIER geht's zum großen Trading-Geheimnis!



Anzeige

PLATOW Derivate IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | GWV Fachverlage GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Anna Pietras; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tariq Dede (Stv.), Rolf Kopel, Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Strumpf; Freier Mitarbeiter: Thomas Koch. 1 x wchtl., Jahresbezugspreis 165,00 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.

Risikohinweis: Geschäfte mit derivativen Wertpapieren sind häufig mit sehr hohem Risiko verbunden, in vielen Fällen besteht sogar die Gefahr des Totalverlusts. Auf Grund der Wagnisse, die bei der Anlage in Derivaten eingegangen werden, ist der Kauf nur für solche Investoren geeignet, die die Risiken verstehen und einschätzen können. Vor dem Kauf von Derivaten ist deshalb unbedingt die in jeder Bank ausliegende Broschüre „Basisinformationen über Termingeschäfte“ zu lesen und zu verstehen. Das Gleiche gilt für das Infoblatt „Optionsscheine und besondere Wertpapierformen“. Mit der Unterzeichnung von „Wichtige Informationen - Börsentermingeschäfte“ ist dies gegenüber der depotführenden Bank zu dokumentieren. **Verlinkungen:** Mit Urteil vom 12. Mai 1998 (AZ 312 O 85/98) hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten sind. Dies kann, so das Gericht, nur durch eine ausdrückliche Distanzierung von den verlinkten Inhalten ausgeschlossen werden. Der Platow Brief erklärt ausdrücklich, dass er keinerlei Einfluss auf Gestaltung und Inhalte der gelinkten Seiten hat. Vorsorglich distanziert sich Platow ausdrücklich von allen Inhalten gelinkter Seiten. Jede Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites ist damit kategorisch ausgeschlossen.